

<b>STELLUNGNAHME zum Antrag</b> SPD- Ortschaftsratsfraktion Wettersbach vom: 01.03.2012 eingegangen: 01.03.2012	Gremium:  Termin: Vorlage Nr.: TOP:	<b>Ortschaftsrat Wettersbach</b>  <b>13.03.2012</b> <b>127</b> <b>6</b> <b>öffentlich</b>
<b>Interkommunales Gewerbegebiet Karlsbad – Stadt Karlsruhe;          Artikel BNN-Ettingen vom 17.02.2012</b>		

Der im Antrag angesprochene Termin 19.03.2012 bezieht sich auf die Verbandsversammlung des Nachbarschaftsverbandes. In dieser Sitzung stehen die Präsentation der Gewerbeflächenstudie sowie die Aufstellungsbeschlüsse für die Fortschreibung des Flächennutzungsplanes und des Landschaftsplanes auf der Tagesordnung. Alle drei Punkte stellen den Auftakt für die Diskussion dar, wie sich die Flächen im Raum Karlsruhe weiterentwickeln sollen. Auf keinen Fall stehen am 19.03.2012 schon Entscheidungen oder Weichenstellungen an. Vielmehr sollen zunächst die Grundlagen vermittelt werden, auf denen dann in einem Beteiligungsprozess, bei dem auch Wettersbach eingebunden werden wird, aufgebaut werden können.

Auch der geplante Stadtteilentwicklungsprozess für die Höhenstadtteile wird sich mit möglichen neuen Bauflächen auseinandersetzen, so dass auch in diesem Prozess sowohl für die Mitglieder des Ortschaftsrats als auch für die Öffentlichkeit von Wettersbach die Möglichkeit besteht, sich in die Flächennutzungsplanung aktiv einzubringen.

Im Übrigen weisen wir darauf hin, dass der zitierte Presseartikel in sich unstimmtig ist. Überschrift und Inhalt des Artikels geben zwei unterschiedliche Tendenzen wieder. Nach unserem Kenntnisstand hat sich der Gemeinderat in Waldbronn mehrheitlich gegen ein interkommunales Gewerbegebiet mit Karlsbad und Karlsruhe ausgesprochen, um die offene Landschaft auf der Höhe möglichst zu schonen. Lediglich Einzelstimmen stellten eine solche gewerbliche Entwicklung zur Diskussion.